

Hauskreisvorbereitung im Februar 2026

J O S E F

Die Klugheit des Glaubens – 1. Mose 41

Wir knüpfen mit diesem Hauskreisthema an den Oktober 2025 an. Im November ging es um das Thema Frieden (Anlass Friedensdekade) und im Januar um die Jahreslosung. Zu Beginn kann man noch einmal kurz zusammenfassen, an welcher Stelle der Josefgeschichte wir sind.

Was bisher geschah

Einer fasst die Josefgeschichte bis hierhin zusammen. Es endet damit, dass Josef im Gefängnis vergessen zu sein scheint. Er hat keinerlei Perspektive.

Einstieg

Als Einstieg eignet sich die Schätzfrage von Elke Detjen (siehe unten). Das Rätsel kann man am besten gegen Ende des Abends lösen. Wenn es ein Brot zu essen gibt, kann man das gut damit verbinden.

Lesen von 1. Mose 41,1-13 (Der Pharao träumt)

Situation: Joseph sitzt unschuldig im ägyptischen Gefängnis. Er wurde von seinen Brüdern verkauft und von der Frau des Potifar falsch beschuldigt. Er hatte den Mundschenk gut beraten, der aber hat ihn vergessen.

Zwei volle Jahre vergehen, nachdem der Mundschenk ihn vergessen hat. Josef hat keine Ahnung, ob sich das Leben für ihn nochmal bessern wird.

Frage für die Runde: Habt ihr schon einmal eine ähnlich lange "Wartezeit" erlebt, in der ihr Gottes Plan nicht verstanden habt?

Lesen von 1. Mose 41,14-36 (Die Träume und ihre Deutung)

Einer der Kernsätze ist Vers 16. Sprecht kurz darüber.

Der Traum: Pharao träumt von 7 fetten und 7 mageren Kühen/Ähren, was 7 Jahre Überfluss und 7 Jahre Hungersnot bedeutet. Josef geht jetzt über das Deuten hinaus. Er rät auch und gibt Empfehlungen. Die Analyse einer Situation ist das eine, die Folgerungen das sind andere.

Ab und an höre ich den Satz: „Wir haben kein Erkenntnisproblem, wir haben ein Umsetzungsproblem.“ Was ist am Umsetzen so schwierig? Gegen welche Widerstände musste Josef vermutlich ankämpfen?

Lesen von 1. Mose 41,37-46 (Josefs Aufstieg, seine Maßnahmen, seine Familie)

Josef ist mittlerweile 30 Jahre alt, als das alles passiert. Ist das Alter wichtig für das, was er vorhat?

Josef bereist ganz Ägypten. Hat das einen Grund?

Josef gründet eine Familie. Ist diese Notiz vielleicht auch wichtig?

Was könnte man lernen?

1. Gottes Timing ist nicht immer unser Timing. Manchmal braucht der Glaube Geduld.
2. Die Stärke des Glaubens erweist sich in Enttäuschungen. Joseph lässt sich nicht von Bitterkeit zerfressen. Er ist im Gefängnis genauso treu, wie er es als Verwalter war und später wieder beim Pharao sein wird. Ich halte es für wichtig, Gott in schwierigen Phasen um Geduld und Zuversicht bitten.
3. Josef hat eine Vision. Die ist das A und O für sein Handeln.
4. Glauben und Verstand gehören zusammen. Joseph warnt nicht nur, er rät, plant und setzt um.
5. Glaubt der Pharao eigentlich an Gott? Das zumindest könnte man aus den Versen 38 und 39 schließen. Allerdings ist das wohl eher so zu verstehen: Der Pharao spürt die Weisheit und Klugheit des Josef, und er ahnt, dass das etwas mit seinem Glauben zu tun hat. Das Phänomen gibt es auch heute: Religiöse Menschen sind nicht egoistisch, sondern haben einen Blick für das Ganze. Und das sind Eigenschaften, die in der Politik wichtig sind.
6. Josef reist durch das Land. Er macht sich sachkundig, erkundet die Gegebenheiten vor Ort. Und er versucht die Menschen für seine Ideen zu gewinnen. Er braucht Mitstreiter und Helfer. Die Josefgeschichte könnte eine Blaupause sein, für einen Pastor, der neu in der Gemeinde anfängt. Denn der kann noch so wunderbare Ideen haben, wenn er die Gemeinde nicht dafür gewinnt, wird es schwerlich gelingen.
7. Joseph bekommt zwei Söhne. Manasse und Ephraim. Die Namen haben Bedeutungen. (Verse 51 und 52). Lest euch die Übersetzungen der Namen noch einmal durch. In diesen Namen ist die ganze Lebenserfahrung des Josef zusammengefasst. Könnte das eine Botschaft für uns sein?
8. Es kommt in der Geschichte nicht direkt vor. Aber indirekt schwingt es mit. Wir brauchen das Gebet, damit Gott uns die Dinge verstehen lässt, dass wir mutig handeln und Enttäuschungen im Glauben durchstehen.

Schließt den Abend mit einer Gebetsrunde.

Andreas Hannemann

1. Einstiegsmöglichkeit

Kannst du die folgenden 12 Wörter im Kasten finden? Die Wörter können waagerecht und senkrecht sowie diagonal stehen. Jeder Buchstabe wurde nur einmal benutzt.

REICHTUM KUEHE MUNDSCHENK KLUG TRAUM
HUNGER WEIZEN JOSEF PHARAO SIEBEN
KORNSPEICHER GOTT

J	K	O	R	N	S	P	E	I	C	H	E	R
E	S	U	H	T	T	O	G	O	S	C	H	E
R	I	S	S	U	F	T	A	U	S	I	H	S
T	T	I	I	E	N	R	N	D	I	E	E	G
N	W	R	S	E	A	G	E	L	U	T	G	U
E	E	O	A	H	B	K	E	K	O	M	M	L
Z	J	E	P	U	N	E	U	R	M	D	I	K
I	E	S	U	E	M	N	N	D	E	R	Z	U
E	R	K	N	E	H	C	S	D	N	U	M	E
W	T	R	E	I	C	H	T	U	M	T	E	N

Wenn du nun von oben links nach unten rechts die übriggebliebenen Buchstaben liest, entdeckst du wer unser Retter ist:

1. Timotheus 1,15

Quelle: scm-shop.de ,Agent Josef/ Einheit 4

2. Einstiegsmöglichkeit

Schätzfrage : Bringe 50g Getreidekörner mit und lasse diese von der Gruppe schätzen. (Vorher bitte zählen :-)

(Bezug: sammeln des Getreides in fetten Jahren)

Der Gewinner erhält ein Brot. (Wenn ihr mögt bringt ihr Kräuterbutter mit...)

Gerne teilt es der Gewinner bestimmt mit der Gruppe.

(Bezug: Teilen des Getreides in den Hunger-Jahren)